

XXIV. GP.-NR

2917/J

13. Juli 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Scheibner, Hagen,
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend **ÖBB-Gratistickets für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Im Juli 2009 wurden die ÖBB-Tickets für die Fahrgäste um rund 5 Prozent erhöht. Jedoch dürfen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖBB und ihrer Tochterfirmen Züge in allen Klassen benutzen, ohne dafür wirklich was zu bezahlen. Nach Schätzungen sollen insgesamt rund 150.000 Personen – aktive oder frühere ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Angehörige – in den Genuss der Bahnfreifahrt kommen.

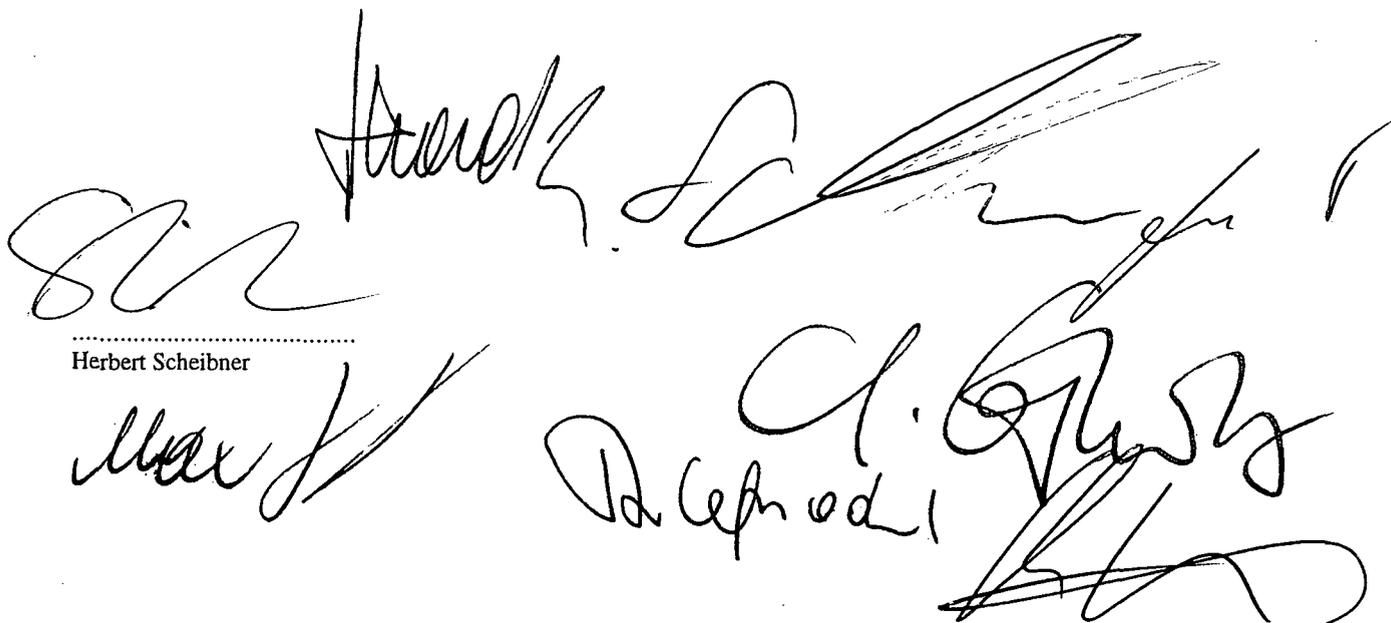
Laut Zeitungsberichten droht nun den ÖBB für Gratis-Tickets an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Steuernachzahlung im bis zu dreistelligen Millionenbereich, da diese nach Ansicht der Finanzbehörden seit der ÖBB-Reform 2005 steuerpflichtig sind. Der Steuerexperte, Werner Doralt, fordert daher, dass die Steuerbefreiung für Sachbezüge von ArbeitnehmerInnen von Beförderungsunternehmen überhaupt gestrichen wird, „weil sie verfassungswidrig ist“. Doch bisher sei dies aber am Widerstand der Gewerkschaften gescheitert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass rund 150.000 Personen (aktive ÖBB-MitarbeiterInnen, Angehörige und pensionierte ÖBB-Mitarbeiter) ein Gratis-Ticket der ÖBB benutzen können?
2. Wie viele ausgestellte ÖBB-Gratis-Tickets hat es in den Jahren 2007 und 2008 (bitte aufgeschlüsselt nach aktiven ÖBB-MitarbeiterInnen, Angehörigen und pensionierten ÖBB-MitarbeiterInnen) jeweils gegeben?
3. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die an aktive ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgestellt wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Gesellschaften)?
4. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die für Angehörige von aktiven ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgestellt wurden?
5. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die für pensionierte ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgestellt wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht)?
6. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer des Gratis-Tickets jeweils für die aktiven MitarbeiterInnen, Angehörige und pensionierte ÖBB-MitarbeiterInnen?
7. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die jeweils für Lehrlinge, Ferialpraktikanten und geringfügig Beschäftigte ausgestellt werden? Wie hoch ist die durchschnittliche Dauer der Gratis-Tickets jeweils?

8. Werden auch Gratis-Tickets für LeiharbeiterInnen ausgestellt? Wenn ja, wie lange ist die durchschnittliche Gültigkeitsdauer der Gratis-Tickets?
9. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die für die Mitglieder des Aufsichtsrates (bitte aufgeschlüsselt jeweils nach Kapitalvertretern und Belegschaftsvertretern) bei der ÖBB ausgestellt wurden?
10. Wie hoch ist die Zahl der Gratis-Tickets, die für die Mitglieder der Vorstände in den einzelnen ÖBB-Gesellschaften ausgestellt wurden?
11. Werden Sie sich der Ansicht des Finanzexperten Doralt anschließen und eine Streichung des ÖBB-Privilegs für aktive MitarbeiterInnen, Angehörige bzw. pensionierte ÖBB-MitarbeiterInnen veranlassen, damit diese nicht mehr gratis mit dem Zug fahren können? Wenn nein, warum nicht?
12. Halten Sie die Preiserhöhung der ÖBB-Tickets für Fahrgäste um rund 5 Prozent für gerechtfertigt, wenn andererseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖBB auf Kosten des Steuerzahlers gratis fahren dürfen?



Herbert Scheibner